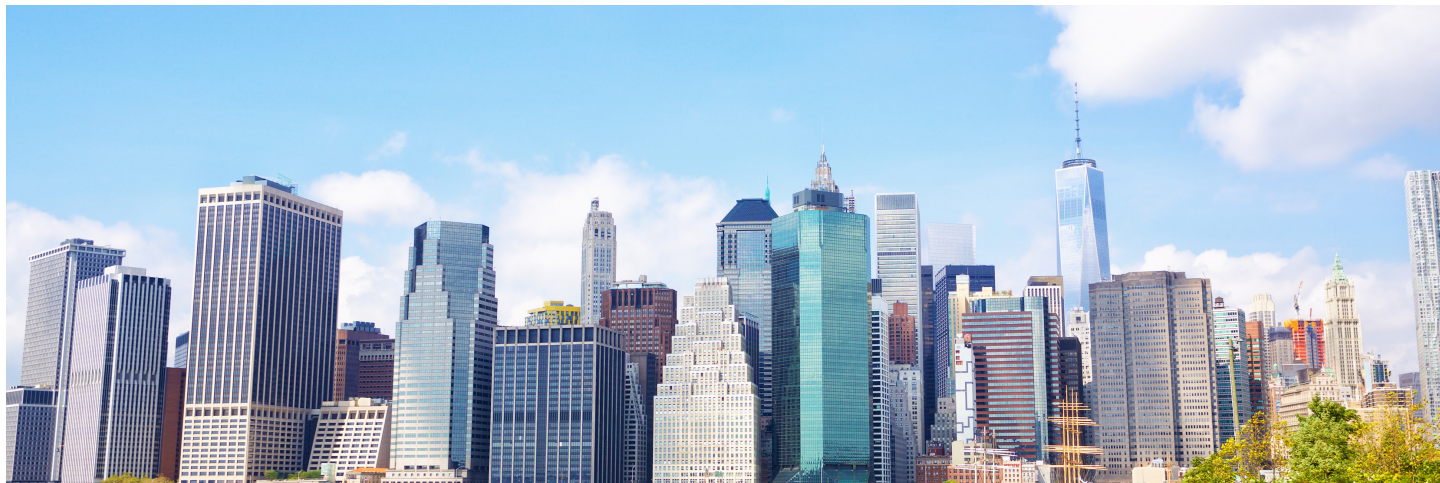




DEUTSCHE HYPO

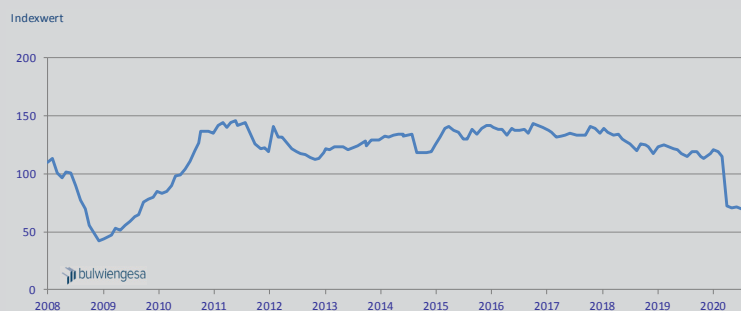
IMMOBILIENKLIMA



HITZE LÄHMT IMMOBILIENKLIMA

MARKTBERICHT AUGUST 2020 | Die heißen Temperaturen im August legen auch die Entwicklungen im Deutsche Hypo Immobilienklima lahm. Nachdem sich im Juni erste Erholungstendenzen im Immobilienklima abzeichneten, zeigte sich die Stimmung in der 152. Monatsbefragung unter 1.200 Immobilienexperten im Juli und August weiterhin eher verhalten. Im Vergleich zum Vormonat ging der Index um 0,1 % zurück und liegt nun bei rund 69,8 Punkten. Auch Investmentklima (-1,2 % auf 72,9 Punkte) und Ertragsklima (+1,0 % auf 66,8 Punkte) weisen lediglich marginale Veränderungen auf.

IMMOBILIENKLIMA BIS AUGUST 2020



Liebe Leserinnen und Leser,

nach 34 facetten- und erfolgreichen Jahren im NORD/LB Konzern verlagere ich meinen Schwerpunkt von Hannover nach Hamburg. Dort stelle ich mich ab Januar 2021 bei der DZ HYP neuen Herausforderungen. Ich möchte mich bei Ihnen herzlich für die langjährige Unterstützung bei der Erstellung des Deutsche Hypo Immobilienklimas bedanken. An meine Stelle tritt mein Vorstandskollege Andreas Rehfus, der in diesem Zuge auch die Kommentierung des Deutsche Hypo Immobilienklimas übernehmen wird. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute!

Herzlichst,
Ihre Sabine Barthauer

Liebe Leserinnen und Leser,

die Corona-Pandemie stellt auch für die Immobilienwirtschaft eine enorme Herausforderung dar. Dies spiegelt sich auch im Immobilienklima wider, welches sich nach dem starken Einbruch im April zunehmend stabilisiert. Noch ist es allerdings zu früh, um eine zuverlässige Aussage über die langfristigen Folgen zu treffen. Der weitere Verlauf bleibt abzuwarten.

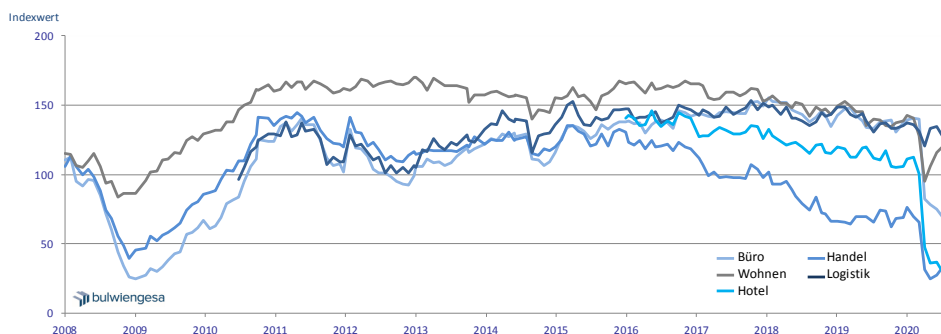
Herzlichst,
Ihr Andreas Rehfus



WOHNKLIMA WIEDER AN DER SPITZE

Im Vergleich zur Stagnation des Immobilienklimas weisen die einzelnen Assetklassen hingegen heterogene Dynamiken auf. Nachdem das Logistikklima in den vergangenen Monaten die führende Position innehatte, setzt sich mit 127,8 Punkten erneut das Wohnklima an die Spitze. Am anderen Ende der Skala bleibt das Hotelklima, das nach wiederholtem Rückgang von 4,7 % bei 28,7 Punkten steht und damit erneut einen Negativrekord markiert.

IMMOBILIENKLIMA NACH SEGMENTEN BIS AUGUST 2020



Das Handelklima bricht nach zuletzt positiver Entwicklung im Vormonat wieder ein und liegt nun bei 29,8 Punkten (-8,9 %). Erste Lichtblicke konnte das

Büroklima registrieren, das seiner monatlichen Talfahrt mit einer Zunahme von 0,5 % auf einen Stand von 70,1 Punkten ein Ende setzt.

ZAHLEN DES MONATS



-8,9 %

Handelklima bricht nach zuletzt positiver Entwicklung im August ein



+0,5 %

Talfahrt von Büroklima gestoppt



28,7 Zählerpunkte

Hotelklima neues Schlusslicht



127,8 Zählerpunkte

Wohnklima setzt sich an die Spitze

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:
bulwiengesa AG
Herr Felix Schrader
Felix.Schrader@bulwiengesa.de
Moorfuhrweg 13, 22301 Hamburg
Tel +49 40 42 32 22-27

Verantwortlich für die Veröffentlichung:
Deutsche Hypothekenbank AG
Frau Dr. Pia Leipertz
Pia.Leipertz@Deutsche-Hypo.de
Osterstraße 31, 30159 Hannover
Tel.: +49 511 3045-580

Sperrvermerk/Disclaimer: Die in dieser Publikation vorgelegten Berechnungen wurden nach bestem Wissen und mit der nötigen Sorgfalt von bulwiengesa erstellt. Eine Gewähr für die sachliche Richtigkeit wird im Rahmen der üblichen Sorgfaltpflicht übernommen.

www.deutsche-hypo-immobilienklima.de

DEUTSCHE/HYPO
Ein Unternehmen der **NORD/LB**

WERTE UND VERÄNDERUNGEN DER INDIZES*

Quelle: bulwiengesa AG	Juli 2020	August 2020	(%)
Immobilienklima	69,9	69,8	-0,1
Investmentklima	73,7	72,9	-1,2
Ertragsklima	66,1	66,8	1,0
Büroklima	69,7	70,1	0,5
Handelklima	32,7	29,8	-8,9
Wohnklima	120,0	127,8	6,5
Logistikklima	128,1	122,8	-4,2
Hotelklima	30,1	28,7	-4,7

*Es können Rundungsdifferenzen auftreten.